

Bei einem Wirte wundermild

Ludwig Uhland (1787 - 1862)

$\text{♩} = 90$

mf

1. Sopran

2. Sopran

Alt

1. Bei ein - nem Wir - te wun - der - mild, da war ich jüngst
2. Es war der gu - te Ap - fel - baum, bei dem er ein -
3. Es ka - men in sein grü - nes Haus viel leicht be - schwing -
4. Ich fand ein Bett zu sü - ßer Ruh' auf wei - chen, grü -
5. Nun fragt' ich nach der Schul - dig - keit, da schüt - telt er

mf

4

5

6

1. zu Ga - ste, ein gold - ner Ap - fel war ___ sein
2. ge - keh - ret; mit sü - ßer Kost und fri ___ schem
3. te Gä - ste, sie spran - gen frei und hiel ___ ten
4. nen Mat - ten. Der Wirt, der deck - te selbst - mich
5. den Wip - fel. Ge - seg - net sei er al ___ le -

mf

6

7

8

DC.

1. Schild an ei - nem lan ___ gen ___ A ___ ste. ___
2. Schaum hat er mich wohl ge ___ näh ___ ret. ___
3. Schmaus und san - gen auf ___ das ___ Be ___ ste. ___
4. zu mit sei - nem küh ___ len ___ Schat ___ ten. ___
5. -zeit von Wur - zel bis ___ zum Gip ___ fel. ___

Bei einem Wirte wundermild

Ludwig Uhland (1787 - 1862)

Coda nach Vers 5

5. von Wur - zel bis zum__ Gip - fel._____
Nettozeit: 1 : 50

(C) Copyright 2014, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.